

## Brennwert schafft Mehrwert

### Der neue icoVIT Öl-Brennwertkessel

Die Brennwerttechnik ist keine absolute Neuentwicklung der letzten Jahre, sondern basiert auf den Überlegungen von Samuel Bernstein, dessen Erkenntnisse bereits 1893 patentiert wurden. Bei der Verbrennung von Erdgas bzw. Erdöl entsteht neben Wärme im Wesentlichen auch Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und viel Wasserdampf (H<sub>2</sub>O). Dieser Wasserdampf entweicht bei konventionellem Gas- bzw. Öl-Heizgeräten ungenutzt über den Rauchfang ins Freie. Dank der Brennwerttechnik ist es möglich, diesen „latenten Energieinhalt“ zu nutzen und in das Heizsystem zurückzuführen. Mit der Brennwerttechnik stößt man bereits heute an die physikalischen Grenzen des Machbaren.

Daher richten sich die Innovationen der Brennwerttechnik in Richtung System- und Anlagenoptimierung. Denn nicht nur die Art der eingesetzten Technologie wie z. B. Öl- bzw. Gas-

Brennwerttechnik, sondern auch die Regelungstechnik, die Qualität der Installation, die regelmäßige Wartung des Heizsystems und das Benutzerverhalten sind für die Effizienz eines Heizsystems verantwortlich. Vergleicht man die „Reife“ des Brennwertmarktes zwischen Öl und Gas, so kann man feststellen, dass die Grenzzustände der Substitution zwischen Heizwert- und Brennwerttechnik im Gasbereich bereits abnehmen, denn der Gas-Brennwertmarkt ist im Hinblick auf die Marktdurchdringung ca. 12 Jahre dem Öl-Brennwertmarkt voraus (vgl. Diagramm Brennwertmarkt). Daher ist in den nächsten Jahren ein starkes Wachstum im Öl-Brennwertsegment zu erwarten.

Mit der Markteinführung eines komplett neu designten Öl-Brennwertkessel icoVIT, welcher bereits eine Solarregelung integriert hat, wird Vaillant auch in diesem Brennwertsegment seine Innovationsführerschaft weiter ausbauen. Die



*icoVIT, der vollkondensierende Öl-Brennwertkessel für die optimale Solareinbindung mit integriertem Solarregler und 3 Jahren Wärmegarantie.*

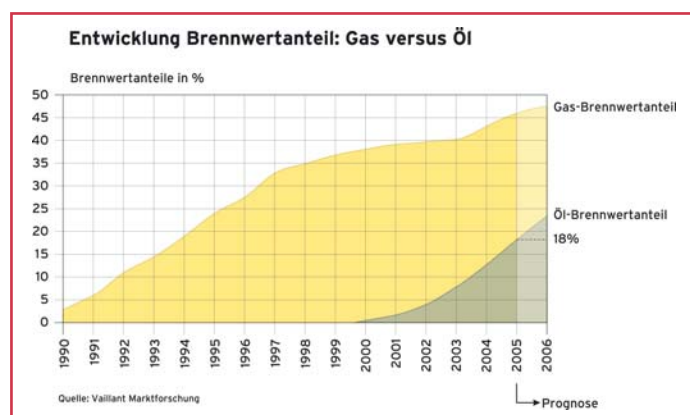
Markterfolge bei Vaillant zeigen, dass nicht nur die Gas- sondern auch die Öl-Brennwerttechnik eine Technik mit Zukunft ist.

Gerade im Sanierungsbereich bietet Vaillant ab sofort eine Lösung für Kunden mit veralteten Öl-Heizkessel an. So können diese im Sanierungsbereich bis zu 50% des Öl-Verbrauchs senken, wenn sie den icoVIT in Kombination mit teilsolarer Raumheizung nutzen.

Die Trends in der Brennwerttechnik kann man wie folgt charakterisieren: Auf der einen Seite werden durch so genannte Multi-Sensoriksysteme, d. h. mit echter Verbrennungsregelung und Selbstüberwachung der Heizanlage die Anlageneffizienz der Heizgeräte weiter gesteigert. Solche Regelungstechniken erhöhen den Anlagenwirkungsgrad pro Jahr auf bis zu 3% im Heizbetrieb. Aber auch durch die Einsetzung der so genannten „Schichtenladung“ bei der Warmwasserbereitung kann der Anlagenwirkungsgrad weiter erhöht werden. Brennwertgeräte mit integriertem Schichtenspeicher sind die technologische Antwort, um die Jahresnutzungsgrade von Heizsystemen weiter zu erhöhen. Aber auch die Einbin-

derung der Umweltwärme in Brennwertsysteme ist ein weiterer Markttrend. So konnte Vaillant durch die Einbindung von Solarenergie mit dem Gas-Brennwertsystem auroCOM-PACT, ein neues Marktsegment definieren. Das Vaillant-Forschungsprojekt Zeolith-Wärmepumpe verwendet als Basistechnologie eine Gas-Brennwertzelle und bindet die Sonnenenergie in das Heizsystem ein. Die Regelungstechnik wird in Zukunft die Anlageneffizienz einer Heizung maßgeblich beeinflussen. Nach dem Motto: „Nur Geräteintelligenz schafft Brenn-

werteffizienz!“ Um den Anteil der Brennwertkessel weiter zu steigern, wird Vaillant für den kommunalen Wohnbau im 1. Halbjahr 2006 günstige Kamin-sanierungssysteme anbieten. Denn speziell in Wien wird sich die Brennwerttechnik nur dann durchsetzen, wenn die Kosten für die Kaminsanierung drastisch gesenkt werden. Nach eigenen Angaben als österreichischer Marktführer arbeitet Vaillant intensiv an dieser Herausforderung, um den Siegeszug der Brennwerttechnik auch in den Ballungsgebieten zu verhelfen. ◀



### Hoher Bedienkomfort mit „InfoWIN“

Für eine besonders einfache Bedienung sorgt die direkt am Heizkessel angebrachte Bedieneinheit InfoWIN. Alle wichtigen Informationen rund um den Betrieb des Kessels können einfach und bequem mittels Knopfdruck abgerufen werden. Alle Daten und Informationen erscheinen auf einem beleuchtetem Display in Klartext. Speziell für den Fachmann wurden weitere Bedienebenen installiert, in der Kontrolle, Wartung und Service erfolgen können. Das Abfragen und Einstellen, Bedienen und Ablesen von Informationen zum Kesselbetrieb sind somit besonders einfach und in einer völlig neuen Qualität möglich.

### Flexibel und vielseitig

Wie alle Produkte von Windhager Zentralheizung ist der EcoWIN besonders kombinationsfreundlich. So er lässt sich – dank MES, dem Modularen Energie System, jederzeit mit anderen Wärmeerzeugern wie

z. B. einem Scheitholzessel oder einer Solaranlage zu einem krisensicheren und energiesparenden System erweitern. Platzsparende Kombinationen wie z. B. mit dem Festbrennstoffkessel FKX oder den Kombiboilern AquaWIN machen den EcoWIN zu einem echten Allrounder. Ein weiterer Vorteil: Die niedrigen Abgastemperaturen ermöglichen den Einsatz eines günstigen Kunststoffabgassystems. Der EcoWIN ist daher auch für Sanierungen hervorragend geeignet. Durch leicht abnehmbare Verkleidungsteile sind alle Montage- und Servicearbeiten durch den Fachmann besonders schnell und einfach durchzuführen. Die Regelung ist bereits vormontiert, verdrahtet und elektrisch voreingestellt. Das spart besonders bei komplexen Anlagen Zeit und Kosten. Windhager Zentralheizung gewährt auf den EcoWIN 5 Jahre Vollgarantie, 10 Jahre Kessel- und Wärmetauschergarantie sowie 15 Jahre Ersatzteilliefergarantie. ◀